

Weiterbildung **Systemische Beratung**

Eingangsvoraussetzungen „Systemische Beratung (DGSF)“

1. Hochschulabschluss und psychosoziale Praxiserfahrungen

Oder

ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung)

Hochschulabschlüsse sind Bachelor-, Master und Staatsexamensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualer Hochschulen.

Oder

ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld

oder

ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 2-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld und Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 100 UE.

2. Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Weiterbildung.

Inhalte der Weiterbildung **Systemische Beratung**

Theorie und Methodik (216 UE)

Systemische Supervision (112 UE)

112 UE angeleitete fortlaufende begleitende Supervision (als Gruppen- bzw. Einzelsupervision) der systemischen Beratungspraxis

Während der Weiterbildung ist mind. eine Arbeitssitzung (Live oder per Video) in der Weiterbildung oder in der Supervision vorzustellen.

Selbsterfahrung (112 UE)

Die Selbsterfahrung umfasst 112 UE und bezieht sich auf die aktuelle Berufs- und Lebenssituation sowie die Herkunftsfamilie.

Systemische Beratungspraxis (70 UE)

Der/die Weiterbildungsteilnehmer/in führt (bis spätestens zwei Jahre nach dessen Beendigung) mindestens 70 Beratungsstunden unter begleitender Supervision durch.

Die während des Weiterbildungsganges durchgeführten systemischen Beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).

Die TeilnehmerIn weist **drei** ausführlich dokumentierte abgeschlossene Beratungsprozesse nach.

Intervision / Peer-Gruppe (80 UE)

80 UE Intervision werden von den WeiterbildungsteilnehmerInnen in Kleingruppen selbst durchgeführt.

Abschluss

Der Abschluss der Weiterbildung erfolgt durch eine schriftliche Abschlussarbeit und einem Abschlusskolloquium.

Zertifikat

AbsolventInnen dieser Weiterbildung bei KIS erhalten bei Erfüllung aller Curricularen Weiterbildungsanforderungen ein Zertifikat, mit dem nach erfolgreicher Akkreditierung von KIS und seiner Weiterbildungsgänge durch die DGSF, bei der DGSF eine Zertifizierung erlangt werden kann.

Das von der DGSF verliehene Zertifikat lautet: „Frau/ Herr ... hat eine den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF) entsprechende Weiterbildung in Systemischer Beratung abgeschlossen und ist anerkannt als Systemische BeraterIn (DGSF)“.

Ausnahmeregelung

Bei Nichterfüllung einzelner Kriterien sind in begründeten Einzelfällen Ausnahmen möglich. Ausnahmeregelungen sollen vor Beginn der Weiterbildung beim Fort- und Weiterbildungsausschuss der DGSF beantragt werden.